Ä283

Kapitel

Initiator*innen: GRÜNE JUGEND Bremen (dort beschlossen am: 27.10.2022)

Titel: **Ä283 zu WP1: Was der Mensch braucht**

Text

Von Zeile 967 bis 975:

~~**Flexiblere Arbeitszeitsysteme und „Flexible Vollzeit“**~~
~~Familie, Freunde, Ehrenamt oder Hobby wollen mit Arbeit vereinbart werden. Wir wollen daher mehr flexiblere Arbeitszeitsysteme und mehr Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Teilzeit ermöglichen. Mit der Einführung von Wahlarbeitszeiten zwischen 30 und 40 Wochenstunden soll Vollzeit neu definiert und zu einem flexiblen Arbeitszeitkorridor umgestaltet werden. Wir setzen uns für diese “**flexible Vollzeit“** ein, mit der Beschäftigte ihre Arbeitszeit um bis zu zehn Wochenstunden reduzieren und wieder erhöhen können, je nachdem, was die Lebensumstände gerade erfordern.~~

Flexiblere Arbeitszeitsysteme und „Flexible Vollzeit“
Familie, Freunde, Ehrenamt oder Hobby wollen mit Arbeit vereinbart werden. Wir wollen daher Vollzeit neu definieren. Unser Ziel ist eine Vollzeit von 30 Wochenstunden bei vollem Lohnausgleich. Die 40-Stunden-Woche ist heute weder ökonomisch notwendig nocht mit einem Leben mit Sorgeverantwortung für Kinder oder Angehörige vereinbar. Gerade körperlich anstrengende Berufe werden mit einer 40-Stunden-Woche über Jahre zum Gesundheitsrisiko. Wir werden uns auf unterschiedlichen Arten, gemeinsam mit Wirtschafts- und Arbeitnehmervertreter*innen sowie dem öffentlichen Dienst als Arbeitgeberin dafür einsetzen, dass eine 30-Stunde-Woche im Land Bremen zum Standard wird.

Begründung

Eine 40-Stunden-Woche ist ökonomisch nicht mehr notwendig und bedeutet gleichzeitig für Arbeitnehmer*innen eine hohe Belastung, insbesondere wenn Zeit für Pflegeverantwortung benötigt wird. Dies wollen wir erleichtern und ermöglichen, indem wir die 30-Stunden-Woche für alle zum Standard machen, anstatt dass Menschen, die ihre Stunden reduzieren, wie bisher finanziell deutlich benachteiligt werden.